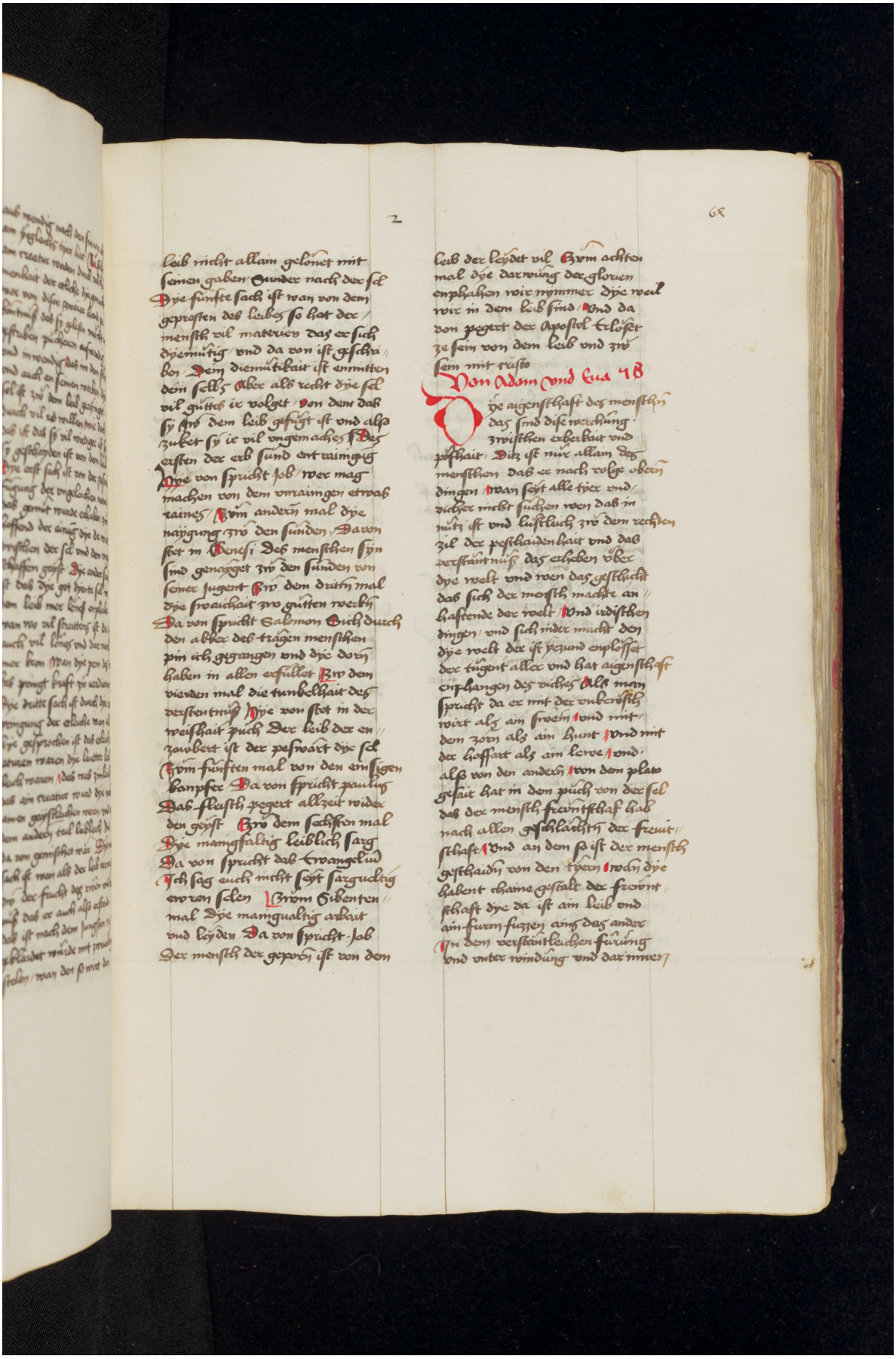
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



leib nicht allain gelönet mit
sömen gaben Ouder nach der sel
Dye fünfte sach ist wan von dem
gepressen des leibes so hat der
mensch vil martrien das er sich
dyemütig vnd da von ist geschri
ben Dem diemütikait ist ermitten
dem selbs Aber als recht dye sel
vil gütes ie volget von dem das
sy zů dem leib gefügt ist vnd also
zubet sy ie vil vngemaches Das
ersten der erb sund ert traimgeit
Dye von sprucht Job wer mag
machen von dem vnraingen etwas
raines Zům andern mal dye
nayigung zů den sünden Davon
set m Genesi Des menschen syn
sind geneyget zů den sünden von
seiner jugent Zů dem dritn mal
dye swaichait zů gütten werkh
Da von sprucht Salmon Euch durch
den abbrr des trägen menschen
zim ich gegangen vnd dye dorn
haben in allen erfüllet Zům dem
vierden mal die tunbelhait des
verstentnüs Dye von set in der
weishait puch Der leib der en
zawbert ist der pasnaict dye sel
Zům fünften mal von den ensigen
kampfer Da von sprucht paulus
Das fleisch pegert allzeit wider
den geyst Zů dem sechsten mal
Dye mangfaltig leiblich sarg
Da von sprucht das Evangelium
Ich sag euch merkt sehet sargueltig
ewren selen Zům sibenten
mal Dye mangualtig arbait
vnd leyden Da von sprucht Job
Der mensch der gepörn ist von dem
leib der leydet vil Zům achten
mal dye darzuing der gloren
emphahen wir nymmer dye weil
wir in dem leib sind Vnd da
von zeget der Apostel erlöset
ze sein von dem leib vnd zů
sam mit crysto

Von Adam vnd Eua 48

Dye aigenschaft des menschen
das sind dise werchung
zwischen ebrhait vnd
zuchtlosait Diz ist nüz allain des
menschen das er nach volge obern
dingen wan seyt alle tier vnd
nichter merkt suchen wen das in
nütz ist vnd lustlich zů dem rechten
zil der peslichaidenhait vnd das
verstantnüs das erheben über
dye welt vnd wen das gesellicht
das sich der mensch machte an
hastende der welt vnd vndisthen
dingen vnd sich nider merkt den
dye welt der ist yezund entplösset
der tugent aller vnd hat aigenschaft
enphangen des viehs Als man
sprucht da er mit der vnbernünftikait
wirt als an roche vnd mit
den zorn als am hunt vnd mit
der hoffart als am kerve vnd
als von den andern von dem plaw
gesait hat in dem puch von der sel
das der mensch freuntschaft hab
nach allen geschlechten der freunt
schaft vnd an den ist der mensch
gestaltn von den tiern wan dye
habent chaine gestalt der freunt
schaft dye da ist am leib vnd
am fuem fuzzen ains das ander
in den verstantleichen füerung
vnd vnter windung vnd dar mer